

Viertes schmerzvolles Geheimnis – Jesus trägt das Kreuz

Die Anbetung der Heiligsten Jungfrau,
als Sie Jesus begegnete, während Er das Kreuz trug..

BVH6 - 17. Dezember 1903

Weiterhin in meinem gewöhnlichen Zustand, sah ich für wenige Augenblicke den gepriesenen *Jesus mit dem Kreuz auf Seinen Schultern*,
als Er Seiner Heiligsten Mutter begegnete.

Ich sagte zu Ihm: „Herr, was tat Deine Mutter in dieser so leidvollen Begegnung?“

Er erwiderte: „Meine Tochter,
Sie machte nichts anderes als einen sehr tiefen und einfachen Akt der Anbetung.

Und je einfacher der Akt, umso leichter vereinigt er sich mit Gott,
-Der ein höchst einfacher Geist ist.
In diesem Akt goss Sie sich selbst in Mich ein und setzte fort,
-was Ich selbst in Meinem Inneren tat.
Das gefiel Mir sehr, mehr, als ob Sie irgendetwas Größeres getan hätte.

Denn der wahre Geist der Anbetung besteht darin:
Das Geschöpf löst sich auf und findet sich in der Göttlichen Sphäre.
Es betet alles an, was Gott tut und vereinigt sich mit Ihm.

Denkst du, dass es wahre Anbetung ist,
- wenn der Mund anbetet,
- der Geist aber anderswo ist?
Das bedeutet, der Geist betet an, doch der Wille ist weit weg von mir.
Oder: Eine Kraft betet Mich an und die anderen sind alle ungeordnet?

Nein, Ich will alles für Mich, und alles habe Ich dem Geschöpf gegeben – in Mir.

Das ist der größte Akt der Verehrung, den das Geschöpf Mir geben kann.“